



Prüfungsort: _____
Datum: _____
Wertungsrichter: _____

Elemente:

1 Pflichttanz (Schüler C Wettkampfsjahr oder bis 1.4. vorangegangenes Jahr)

2 Pflichttanz (Schüler C Wettkampfsjahr oder bis 1.4. vorangegangenes Jahr)

Kleiner Bronzetest

Bewertung: Für die Vergabe der QOE's gelten die DRIV Klassenlauf Regularien.

Negative QOE's (außer "-3") in einem Element können mit positiven in anderen Elementen ausgeglichen werden.

Daraus ergibt sich ein Gesamt QOE der Prüfung, der zum Bestehen mindestens bei 0 sein muss.

Ein QOE "-3" in einem Element bedeutet: Prüfung nicht bestanden

3 Versuche pro Element

Ausführungsbestimmungen:

Pflichttanz aus Solo oder Paartanz wählbar. Jeder Tanz ist für eine Runde zuerst vom Tanzpaar gemeinsam vorzuführen (Anzahl Schrittsequenzen/Wiederholungen siehe 4.6.5 WOK). Anschließend läuft jeder Kandidat eine weitere Runde ohne Partner. Im Solotanz wird jeder Tanz als vollständiger Pflichttanz gelaufen. Die erste Sequenz eines Pflichttanzes muss, sofern im Spurenbild nicht explizit anders definiert, grundsätzlich zur Linken des Wertungsgerichts bzw. unmittelbar vor diesem begonnen werden. bis zum Beginn des Pflichttanzes (erster Schritt der Schrittfolge) dürfen nicht mehr als 24 Musikschläge genutzt werden, gezählt von der ersten Bewegung.

	Name	Geburtsdatum	Element 1	Element 2	Gesamt QOE	Bestanden J/N
	Vorname	Verein	QOE	QOE		
1						
2						
3						
4						
5						
6						



Prüfungsort: _____
 Datum: _____
 Wertungsrichter: _____

Elemente:

1. Pflichttanz (Schüler B Wettkampfsjahr oder bis 1.4. vorangegangenes Jahr)
2. Pflichttanz (Schüler B Wettkampfsjahr oder bis 1.4. vorangegangenes Jahr)
3. Dance Step Sequence Level 1 30-40 Sekunden World Skate Regularien

Großer Bronzetest

Bewertung: Für die Vergabe der QOE's gelten die DRIV Klassenlauf Regularien.
 Negative QOE's (außer "-3") in einem Element können mit positiven in anderen Elementen ausgeglichen werden.
 Daraus ergibt sich ein Gesamt QOE der Prüfung, der zum Bestehen mindestens bei 0 sein muss.
 Ein QOE "-3" in einem Element bedeutet: Prüfung nicht bestanden
 3 Versuche pro Element

Ausführungsbestimmungen:

Pflichttanz aus Solo oder Paartanz wählbar. Jeder Tanz ist für eine Runde zuerst vom Tanzpaar gemeinsam vorzuführen (Anzahl Schrittsequenzen/Wiederholungen siehe 4.6.5 WOK). Anschließend läuft jeder Kandidat eine weitere Runde ohne Partner. Im Solotanz wird jeder Tanz als vollständiger Pflichttanz gelaufen. Die erste Sequenz eines Pflichttanzes muss, sofern im Spurenbild nicht explizit anders definiert, grundsätzlich zur Linken des Wertungsgerichts bzw. unmittelbar vor diesem begonnen werden. bis zum Beginn des Pflichttanzes (erster Schritt der Schrittfolge) dürfen nicht mehr als 24 Musikschläge genutzt werden, gezählt von der ersten Bewegung.

	Name	Geburtsdatum		Element 1	Element 2	Element 3	Gesamt	Bestanden
	Vorname	Verein		QOE	QOE	QOE	QOE	J/N
1								
2								
3								
4								
5								
6								



Prüfungsort: _____
 Datum: _____
 Wertungsrichter: _____

Elemente:

1. Pflichttanz (Schüler A kompletter Tanz Wettkampfsjahr oder bis 1.4. vorangegangenes Jahr)
2. Dance Step Level 2 (eigene Musik) 30-40 Sekunden; World Skate Regularien
3. Artistic Sequence Level 2 (eigene Musik) 30-40 Sekunden; World Skate Regularien

Kleiner Silbertest

Bewertung: Für die Vergabe der QOE's gelten die DRIV Klassenlauf Regularien.
 Negative QOE's (außer "-3") in einem Element können mit positiven in anderen Elementen ausgeglichen werden.
 Daraus ergibt sich ein Gesamt QOE der Prüfung, der zum Bestehen mindestens bei 0 sein muss.
 Ein QOE "-3" in einem Element bedeutet: Prüfung nicht bestanden
 3 Versuche pro Element

Ausführungsbestimmungen:

Pflichttanz aus Solo oder Paartanz wählbar. Jeder Tanz ist für eine Runde zuerst vom Tanzpaar gemeinsam vorzuführen (Anzahl Schrittsequenzen/Wiederholungen siehe 4.6.5 WOK). Anschließend läuft jeder Kandidat eine weitere Runde ohne Partner. Im Solotanz wird jeder Tanz als vollständiger Pflichttanz gelaufen. Die erste Sequenz eines Pflichttanzes muss, sofern im Spurenbild nicht explizit anders definiert, grundsätzlich zur Linken des Wertungsgerichts bzw. unmittelbar vor diesem begonnen werden. bis zum Beginn des Pflichttanzes (erster Schritt der Schrittfolge) dürfen nicht mehr als 24 Musikschläge genutzt werden,

	Name	Geburtsdatum		Element 1	Element 2	Element 3	Gesamt	Bestanden
	Vorname	Verein		QOE	QOE	QOE	QOE	J/N
1								
2								
3								
4								
5								
6								



Prüfungsort: _____
 Datum: _____
 Wertungsrichter: _____

Elemente:

1. Pflichttanz (Jugend kompletter Tanz Wettkampfsjahr oder bis 1.4. vorangegangenes Jahr)
2. Cluster Sequence Level 1 World Skate Regularien
3. Artistic Sequence Level 2 mit 3 30-40 Sekunden; World Skate Regularien
 Features (eigene Musik)

Großer Silbertest

Bewertung: Für die Vergabe der QOE's gelten die DRIV Klassenlauf Regularien.
 Negative QOE's (außer "-3") in einem Element können mit positiven in anderen Elementen ausgeglichen werden.
 Daraus ergibt sich ein Gesamt QOE der Prüfung, der zum Bestehen mindestens bei 0 sein muss.
 Ein QOE "-3" in einem Element bedeutet: Prüfung nicht bestanden
 3 Versuche pro Element

Ausführungsbestimmungen:

Pflichttanz aus Solo oder Paartanz wählbar. Jeder Tanz ist für eine Runde zuerst vom Tanzpaar gemeinsam vorzuführen (Anzahl Schrittsequenzen/Wiederholungen siehe 4.6.5 WOK). Anschließend läuft jeder Kandidat eine weitere Runde ohne Partner. Im Solotanz wird jeder Tanz als vollständiger Pflichttanz gelaufen. Die erste Sequenz eines Pflichttanzes muss, sofern im Spurenbild nicht explizit anders definiert, grundsätzlich zur Linken des Wertungsgerichts bzw. unmittelbar vor diesem begonnen werden. bis zum Beginn des Pflichttanzes (erster Schritt der Schrittfolge) dürfen nicht mehr als 24 Musikschläge genutzt werden, gerechnet von der ersten Bewegung.

	Name	Geburtsdatum		Element 1	Element 2	Element 3	Gesamt	Bestanden
	Vorname	Verein		QOE	QOE	QOE	QOE	J/N
1								
2								
3								
4								
5								
6								



Prüfungsort: _____
 Datum: _____
 Wertungsrichter: _____

Elemente:

1. Pflichttanz (Junioren kompletter Tanz Wettkampfsjahr oder bis 1.4. vorangegangenes Jahr)
2. Cluster Sequence Level 2 World Skate Regularien
3. Dance Step Sequence Level 3 30-40 Sekunden; World Skate Regularien
 (eigene Musik)

Goldtest

Bewertung: Für die Vergabe der QOE's gelten die DRIV Klassenlauf Regularien.
 Negative QOE's (außer "-3") in einem Element können mit positiven in anderen Elementen ausgeglichen werden.
 Daraus ergibt sich ein Gesamt QOE der Prüfung, der zum Bestehen mindestens bei 0 sein muss.
 Ein QOE "-3" in einem Element bedeutet: Prüfung nicht bestanden
 3 Versuche pro Element

Ausführungsbestimmungen:

Pflichttanz aus Solo oder Paartanz wählbar. Jeder Tanz ist für eine Runde zuerst vom Tanzpaar gemeinsam vorzuführen (Anzahl Schrittsequenzen/Wiederholungen siehe 4.6.5 WOK). Anschließend läuft jeder Kandidat eine weitere Runde ohne Partner. Im Solotanz wird jeder Tanz als vollständiger Pflichttanz gelaufen. Die erste Sequenz eines Pflichttanzes muss, sofern im Spurenbild nicht explizit anders definiert, grundsätzlich zur Linken des Wertungsgerichts bzw. unmittelbar vor diesem begonnen werden. bis zum Beginn des Pflichttanzes (erster Schritt der Schrittfolge) dürfen nicht mehr als 24 Musikschläge genutzt werden, gerechnet ab dem ersten Bewegungsschlag.

	Name	Geburtsdatum		Element 1	Element 2	Element 3	Gesamt	Bestanden
	Vorname	Verein		QOE	QOE	QOE	QOE	J/N
1								
2								
3								
4								
5								
6								

DANCE STEP SEQUENCE

A dance step sequence that incorporates the use of steps/skating elements/ artistic movements etc. that are aesthetically pleasing and demonstrates the skater's natural creative skills and ability to dance to the chosen music.

Base level requirements:

- Skaters must include steps/linking steps.
- The pattern is free. It has a time limit.

Level Base – StSqB	Level 1 – StSq1	Level 2 – StSq2	Level 3 – StSq3
A steps sequence that meets the basic requirements and calling specifications	Level B AND must perform 4 confirmed steps	Level B AND must perform 4 confirmed steps and must include one (1) different feature	Level B AND must perform 6 steps and must include two (2) different features

Steps to be considered: cross front, cross behind, cross chassé, cross rolls, change of edge, closed or open mohawks (no heel to heel), closed Choctaws or open Choctaws.

Features

1. Steps Cluster: To be considered as a feature three (3) of the steps presented in the cluster must be confirmed.
2. Creative dance spin of two different body shapes: to be considered as feature each shape must be held for at least 2 rotations. Toe stops are allowed, and one change of foot is allowed.
3. Total of at least 3 Skating Moves to be chosen from Skating elements (a-e from Artistic Sequence) and/or Body Movements. Requirements are the same as specified for the other elements.

ARTISTIC SEQUENCE

An artistic sequence incorporates the use of steps/turns/skating elements/ artistic movements etc. that are aesthetically pleasing and demonstrates the skater's natural creative skills.

Base level requirements:

- Skaters must include steps/linking steps.
- The pattern is free. It has a time limit depending on the category.

Level Base – ASqB	Level 1 – ASq1	Level 2 – ASq2
A footwork sequence that meets the basic requirements and calling specifications	Level B AND perform 4 turns and must include one (1) feature (chosen between feature 1 or 2 only)	Level B AND must perform 4 turns and must include two (2) different features (one of them must be feature 1 or 2)

Features

1. Skating elements: three (3) of the following should be inserted to be considered towards the level:
 - a. Ina Bauer using a minimum of six (6) wheels, spread eagles; hackenmond.
 - b. Stag jump, split jump, butterfly, fly camel.
 - c. One (1) jump of one (1) rotation. The jump is not required to be in the list of free-skating coded jumps.
 - d. Biellmann, inverted, ring (vertical or horizontal).
 - e. Charlotte, illusion.
 - f. Spin of minimum three (3) revolutions performed on one foot and an edge.

Features must achieve the correct position to be considered, and the three (3) skating elements must each come from a different subgroup (a-f as listed) to be considered as a feature for the level.

2. Choctaws: skaters must add two (2) Choctaws, one clockwise and the other anti-clockwise. Only Choctaws from forwards to backwards and closed Choctaws from backward to forward will be considered. Choctaws must demonstrate correct and clear edges.
3. Cluster: to be considered as a feature three (3) of the turns presented in the cluster must be confirmed.
4. Turns on different feet: turns confirmed required for the level must be presented both on the right foot and on the left foot or clockwise and anticlockwise for loops and travelings. They must be evenly distributed between the left foot/anticlockwise and right foot/clockwise. Applicable from Level 3

CLUSTERS SEQUENCES

Base level cluster requirements:

- The skater must introduce two (2) set of clusters separated by steps or two feet turns (no one foot turns). Each set must be of at least three (3) turns (dependent on the category).
- Each set must start with at least three (3) different turns. Change of edges are always allowed except after the difficult entry.
- Both sets must be different: it is possible to use the same turns in the two sets but in a different order.
- For base level the presentation of the element with the above requirements is mandatory, even if the turns are not confirmed.

Level Base – CISqB	Level 1 – CISq1	Level 2 – CISq2
A cluster sequence that meets the basic requirements and calling specifications	Level B and three (3) confirmed turns in each set AND must include one (1) feature.	Level B and three (3) confirmed turns in each set AND must include two (2) different features.

Features

1. Difficult entries in both sets.
 - a. Difficult entries can be Choctaw, Ina Bauer (using a minimum of six (6) wheels) OR Spread Eagle, Jump of one (1) complete rotation.
 - b. The difficult entries for each set must be different.
 - c. Only Choctaws from forwards to backwards and closed Choctaws from backward to forward will be considered will be considered.
2. Body movements: skaters must present two (2) body movements: one body movement in the first set and one body movement in the second set. The two (2) body movements must be from spatial different groups. They cannot be executed at the end or at the beginning of the sets they must be executed during or between the turns.
3. Different feet: one set must be executed on the right foot and one set on the left foot.

Achtung:

Three turns as a turn for the cluster will only be considered once for the entire element.

Traveling as a turn for the cluster will only be considered once for the entire element.

If the skater falls or there is a major loss of control with additional support (touch down by the free leg/foot and/or hand/s) that completely stops the element (i.e. the skater is not able to continue with the element) the cluster is called for what has been done before the fall or interruption.

If there is an interruption or a loss of control momentarily and the skater can continue the element, the technical panel can consider what was completed before the interruption if the minimum number of three (3) turns have been confirmed and continue to consider what the skater completes after the interruption.

QOE

ASPECTS	VERY POOR	POOR	MEDIOCRE	ACCEPTABLE	GOOD	VERY GOOD	OUTSTANDING/ EXCELLENT
SEQUENCES/ SECTIONS OF PATTERN DANCE/Pflichttanz	-3	-2	-1	Base	1	2	3
Quality/ correctness of edges/ steps/ turns for the whole pattern dance element	40% or less clean edges/step s/ turns with many errors	50% clean edges/steps/ turns with 2 major errors	60% clean edges/step s/ turns with 1 major error	75% clean edges/step s/ turns with no major error	80% clean edges/step s/ Turns with no major error	90% clean edges/step/ Turns with no major error	100% clean edges/step/ turns
Depth of edges	Very flat	Generally flat	Some flats	Shallow	Good curves	Deep	Very deep
Correct tracking and restart and its repetition (if required)	40%	50%	60%	75%	80%	90%	100%
Timing	40% or less	50% clean	60% clean	75% clean	80% clean	90% clean	100%

ASPECTS	VERY POOR	POOR	MEDIOCRE	ACCEPTABLE	GOOD	VERY GOOD	OUTSTANDING/ EXCELLENT
ARTISTIC SEQUENCE & DANCE STEP SEQUENCE	-3	-2	-1	Base	1	2	3
Edges/sureness	Very flat and shaky	Generally flat and hesitant	Some flats and variable stability	Shallow but stable	Good curves and secure	Strong, confident	Deep and quite bold
Speed and flow	Struggling, labored, forced	Deteriorated or limited	Inconsistent/ variable	Some speed and some flow	Good speed with variable flow	Considerable speed and constant flow	Considerable speed effortlessly and fluidly
Footwork	Two feet or both toe- pushing	Wide stepping / 1 or 2 feet / toe- pushing	Variable	Generally, correct	Correct	Clean and neat	Clean and effortless
Turns	Jumped/awkward	Skidded	Forced	Majority correct	Clean	Clean and neat	Clean and effortless
Timing	40% or less	50% clean	60% clean	75% clean	80% clean	90% clean	100% clean
Pattern & distribution	Very poor pattern and/or large sections without steps/turns	Poor in pattern and/or multiple errors in distribution	Basic pattern and/or at least one noticeable distribution error	Limited variations in pathways and/or some illogical distribution	Some varied pathways and consistent distribution	Many variations in pathways , and logical distribution	Intricate pattern with logical & even distribution throughout
Musicality	No musicality	Poor in musicality	Some musicality	Moderate musicality	Good musicality	Very good musicality	Clever and exquisite
Management of skating elements (for artistic sequence)	Struggling or uncontrolled	Awkward, some lack of control	Labored/ variable	Generally, correct with some flow and control	Correct and controlled, with flow	Strong, controlled and stylish	Effortless, clever and exquisite

ASPECTS	VERY POOR	POOR	MEDIOCRE	ACCEPTABLE	GOOD	VERY GOOD	OUTSTANDING EXCELLENT
CLUSTER	-3	-2	-1	Base	1	2	3
Entry/completion	Awkward/ off balance	Hesitant/ lack of control	Abrupt	Sure/stable	Sure, and smooth	With ease	Seamless
Footwork	Completely uncontrolled	Some lack of control and wide stepping,	Labored/ variable	Sure/clean	Smooth/ neat	Very good and stylish	Clever and exquisite
Connecting steps footwork	Completely uncontrolled or poor variety	Some lack of control and wide stepping, limited variety	Labored/ variable	Sure/clean	Smooth/ neat	Very good and stylish	Clever and exquisite
Edges	Very flat and shaky	Generally flat and hesitant	Some flats and variable stability	Shallow but stable	Good curves and secure	Strong confident	Deep and quite bold
Musicality	No musicality	Poor in musicality	Some musicality	Moderate musicality	Good musicality	Very good musicality	Clever and exquisite